

### PROGRAMM

Kleine und mittelgroße Unternehmen (KMU) gelten als Fundament einer prosperierenden Volkswirtschaft. Sie stellen die große Mehrheit aller Unternehmen dar und haben die meisten Beschäftigten in Deutschland – dennoch ist dieser Bereich weitgehend mitbestimmungsfrei geblieben und die Arbeitsbeziehungen spielen in den mittelstandsorientierten Politiken eher eine untergeordnete Rolle: Lediglich 10% aller betriebsratsfähigen KMU zwischen 5 und 500 Mitarbeitern verfügen über einen Betriebsrat.

Dabei reichen Führungsstile und Beteiligungsmuster von althergebrachter patriarchalischer Unternehmensführung mit „Herr-im-Haus-Mentalität“ über unverbindliche Formen der Arbeitnehmerbeteiligung, Teamorientierung und partizipativen Führung bis hin zur betrieblichen Mitbestimmung nach Betriebsverfassungsrecht.

Neben der betrieblichen Mitbestimmung nach dem Betriebsverfassungsgesetz werden auf der Tagung alternative Muster von Interessenregulierung und arbeitsplatznaher Mitsprache in der mittelständischen Wirtschaft vorgestellt und diskutiert. Im Spiegel dieser Bestandsaufnahme werden anschließend die Arbeitsbedingungen untersucht. Der Blick wird insbesondere auf eine menschengerechte Arbeitsgestaltung unter der vielfältigen Kultur von Arbeitnehmerbeteiligung im Mittelstand gerichtet. Betriebsräte veranschaulichen dazu die praktischen Handlungschancen und -grenzen für Gute Arbeit in unterschiedlichen KMU.

Kernfragen der Veranstaltung sind:

- Wie gestaltet sich die Beteiligungskultur in KMU in der betrieblichen Wirklichkeit und wie sind die Folgen für die Arbeitsbedingungen zu beurteilen?
- Ist ein Interessenausgleich auch ohne Betriebsrat möglich?
- Wo verlaufen die Grenzen „innerbetrieblicher Sozialpartnerschaft“?
- Wie sieht die Zukunft von beteiligungsorientiertem Arbeiten im Leitbild Gute Arbeit aus?

In einem politischen Ausblick werden abschließend die Perspektiven einer mittelstandsorientierten Politik identifiziert, die

- alle Formen von Arbeitnehmerbeteiligung fördert
- Arbeitsbedingungen der Arbeitnehmer mit dem Ziel „Guter Arbeit“ verbessert
- ein demokratisches Betriebsmodell in KMU unterstützt

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen über diese Fragen zu diskutieren!

14:00 Uhr **Begrüßung**  
**Helmut Weber**  
Friedrich-Ebert-Stiftung

14:10 Uhr **Prolog**  
**Unternehmenskultur, Arbeitnehmerbeteiligung und Gute Arbeit in KMU: zwischen Patronat und Mitbestimmung**  
**Wolf Eck**  
Vorsitzender der Geschäftsführung, ezm  
Edelstahlzieherei Mark, Wetter-Wengern

14:30 Uhr **Mitbestimmung und alternative Arbeitnehmerbeteiligung: eine Forschungsbilanz**  
**Einstellung von Arbeitgebern des Mittelstands zur Arbeitnehmerbeteiligung**  
**Dr. Rosemarie Kay**  
Institut für Mittelstandsforschung, Bonn

**Betriebsratstypen und Interessenvertretungsstrategien in KMU**  
**Wolfram Wassermann**  
Büro für Sozialforschung (bfs), Kassel

**Jenseits der Betriebsverfassung: Regulierung von Arbeitsbeziehungen in betriebsratslosen KMU**  
**Prof. Dr. Rainer Trinczek**  
Technische Universität München

Input & Diskussion

15:45 Uhr Pause

16:00 Uhr **Gute Arbeit mit effektiver Arbeitnehmerbeteiligung: Best practice Erfahrungen von KMU-Betriebsräten**

**Ralf Dümpelmann**  
Vorsitzender des Betriebsrats, EZM  
Edelstahlzieherei Mark, Wetter-Wengern

**Joachim Fichtner**  
Vorsitzender des Betriebsrats, Autohaus Berlin GmbH, Vizepräsident der Handwerkskammer Berlin

**Richard Thaller**  
Vorsitzender des Betriebsrats der Flachglas Wernberg GmbH und Mitglied des Hauptvorstandes der IG BCE

Input & Diskussion

17:30 Uhr Pause

17:45 Uhr **Arbeitspolitik für den Mittelstand: die Zukunft von Mitbestimmung, Arbeitnehmerbeteiligung und Guter Arbeit**

Podiumsdiskussion

**Prof. Dr. Heinz Bierbaum**  
INFO Institut, Saarbrücken

**Wolf Eck**  
**Joachim Fichtner**

**Dietmar Hexel**  
Mitglied des Geschäftsführenden DGB Bundesvorstands, Berlin

**Reinhard Schultz, MdB**  
Mittelstandsbeauftragter der SPD-Bundestagsfraktion, Berlin

18:45 Uhr Fortsetzung der Gespräche bei einem Imbiss

Moderation: **Volker Schroeter**  
Sprecher des Arbeitskreises Arbeit-Betrieb-Politik

## Arbeitskreis Arbeit-Betrieb-Politik

Die Friedrich-Ebert-Stiftung bietet Betriebsrätinnen und Betriebsräten aus allen Branchen in ihrem Arbeitskreis Arbeit-Betrieb-Politik ein Forum für Information, Diskussion und Meinungsaustausch mit Politikern, Unternehmern sowie Kolleginnen und Kollegen aus anderen Betrieben und Branchen. Der Arbeitskreis verfolgt in der praktischen Arbeit einen „Bottom-up“ Ansatz: Fachkenntnisse von betrieblichen Arbeitnehmervertretern sowie arbeitnehmerorientierte Gestaltungsmöglichkeiten werden für die gesellschafts- und wirtschaftspolitische Meinungsbildung aktiviert und die Politik erhält neue Impulse von der demokratischen Basis in den Betrieben. Zugleich fördert der Arbeitskreis die Arbeitsmarkt-, Wirtschafts- und Interessenvertretungskompetenz der Betriebsrätinnen und Betriebsräte.

## Arbeitskreis Mittelstand

Mit dem Arbeitskreis Mittelstand stellt die Friedrich-Ebert-Stiftung ein Forum bereit, das sich mit den Belangen und Bedürfnissen der mittelständischen Wirtschaft in Deutschland befasst. Der Arbeitskreis hat sich zum Ziel gesetzt, Antworten aus der Sicht kleiner und mittlerer Unternehmen zu formulieren. Sie sehen Globalisierung mit durchaus gemischten Gefühlen und verstehen unter einem unternehmensfreundlichen Steuersystem sowie guter Rechtsetzung oft etwas anderes als große Konzerne. Und in mancherlei Hinsicht geht der Mittelstand großen Unternehmen voraus. Innovation und Ethik sind oft Markenzeichen von Mittelständlern.

Der Arbeitskreis greift grundlegende und zukunftsorientierte Fragen im Vorfeld politischer Entscheidungen auf, indem er gemeinsam mit Unternehmern, Mittelstandsvertretern, Politikern, Wissenschaftlern und Verwaltungsangehörigen Lösungswege findet.

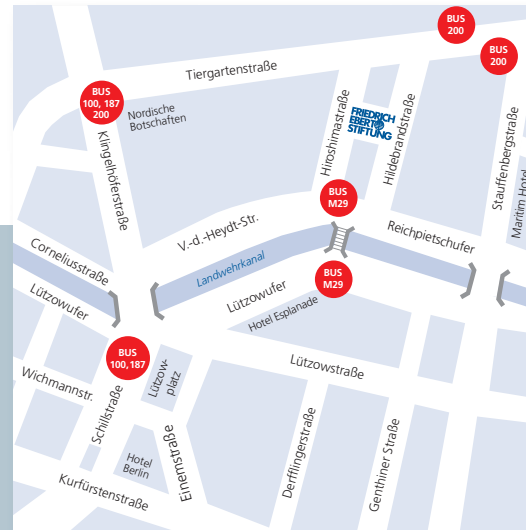
Die Veranstaltung wird aus Mitteln der Franziska- und Otto-Bennemann-Stiftung gefördert.

Weitere Informationen zu den Arbeitskreisen und zur Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik im Internet: [www.fes.de/wiso](http://www.fes.de/wiso)



Foto © dpa Picture Alliance

## Wegbeschreibung



### Tagungsort:

#### Friedrich-Ebert-Stiftung

Hiroshimastraße 17  
10785 Berlin  
Telefon 030 269356

### Fahrverbindungen:

Buslinie M 29 bis Haltestelle *Hiroshimasteg*  
Buslinien 100, 187 bis Haltestelle *Nordische Botschaften*  
Buslinie 200 bis Haltestelle *Tiergartenstraße*  
Vom Hauptbahnhof: Buslinie M 41 bis *Potsdamer Platz*, weiter mit Buslinie 200 bis *Tiergartenstraße*  
Vom Flughafen Tegel: Buslinien 109 oder X9 bis *Bahnhof Zoo*, dann Buslinie 200 oder 100

Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung.

### Anmeldung:

Wir bitten um **verbindliche** Anmeldung mit beiliegender Anmeldekarte per Fax oder Post oder der per E-Mail an [margit.durch@fes.de](mailto:margit.durch@fes.de)  
Anmeldeschluss: **19. Mai 2008**

### Friedrich-Ebert-Stiftung

Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik  
Godesberger Allee 149  
53175 Bonn

## Arbeitnehmerbeteiligung

Fundament für Gute Arbeit  
im Mittelstand

29. Mai 2008

Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin



EINLADUNG

